



SCHWERPUNKTFRAGEN 2017

Auch in diesem Jahr hat der IVA 8 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2016 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Kein Mitarbeiter hatte im Jahr 2016 einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000,00 €.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge) aufgliedert nach **Inland - Ausland**.

In den österreichischen Gesellschaften des Konzerns hatte kein Mitarbeiter einen Jahresbezug von weniger als EUR 25.000,00 (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge).

Außerhalb Österreichs (Ungarn, Tschechien, Polen, Ukraine, USA und Mexiko) haben rund 75 Mitarbeiter einen Jahresbezug unter 25.000,00 €.

3. **Aktionariat (in %)** - soweit Informationen vorhanden bzw. Schätzung
 - **Mitarbeiter** (ohne Vorstand)
 - **Vorstand, Aufsichtsrat**
 - **Retail-Aktionäre** - aufgliedert nach Inland - Ausland
 - **ausländische Investoren**

Mitarbeiter (ohne Vorstand)	keine Daten vorhanden
Vorstand	<1%
Rath Holding	66,6%
Rath Familienmitglieder	18,8%
Streubesitz	<13,5%



4. Externe Kosten der Börsennotiz

- Wiener Börse AG, OePR (Österreichische Prüfstelle für Rechnungslegung), FMA, Mitgliedschaften
- Hauptversammlung
- Road Shows, Präsentationen, sonstige Aktivitäten
- Beratungsaufwand

Wiener Börse	€ 3.500,00
OePR	€ 7.505,00
FMA	€ 500,00
Mitgliedschaften (Finanzmedien, OeKB, Aktienforum)	€ 9.064,75
Gesamtkosten	€ 20.569,75

Kosten der Hauptversammlung	€ 27.670,42
Geschäftsbericht, Übersetzung, etc.	€ 31.917,75
Beratung	31.110,00
Gesamtkosten	€ 117.267,92

Weiters entstanden keine externen Kosten.

5. Externer **Beratungsaufwand** (ohne Prüfungsleistungen) an die „Big Four“ (Deloitte, EY, KPMG, PwC) und BDO

Der externe Beratungsaufwand an die „Big Four“ belief sich im Berichtsjahr 2016 auf 57.132,04 €.

6. Höhe der **Körperschafts- (bzw. Ertragssteuer) zahlungen** 2016 in **Österreich** und in den drei wichtigsten **Auslandsmärkten**.

Deutschland:	€ 609.957,86
Österreich:	€ 112.421,00
Ungarn:	€ 32.109,13
USA:	€ 0,00



7. Wie viele Mitarbeiter gingen 2016 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension?** Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2016, gegliedert in Geburtsjahrgang 1956 und älter, 1957 - 1961, 1962 - 1966 (jeweils getrennt nach Frauen und Männern), Anzahl der Lehrlinge, Behinderten-Einstellquote.

a) Die Anzahl der Pensionierungen und das Ø-Pensionsalter betragen im Jahr 2016 in Österreich:

1 Pensionierung, mit 62 Jahren

im Konzern weltweit:

11 Pensionierungen, Durchschnittsalter 62 Jahre

b) Anzahl der Mitarbeiter, gegliedert in Geburtsjahrgang 1956 und älter, 1957 - 1961,

1962 - 1966, 1967 und jünger, getrennt nach Frauen und Männern betrug (gem. Personalstand zum 31.12.2016)

in Österreich:

im Konzern weltweit:

Altersgruppe	davon AUT			davon WW			Konzern		
	weibl.	männl.	Gesamt	weibl.	männl.	Gesamt	weibl.	männl.	Gesamt
geb. 1956 oder früher	0	8	8	7	36	43	7	44	51
geb. 1957 - 1961	2	18	20	10	38	48	12	56	68
geb. 1962 - 1966	4	13	17	11	64	75	15	77	92
geb. 1967 oder später	31	84	115	35	161	196	66	245	311
Anzahl Mitarbeiter gesamt	37	123	160	63	299	362	100	422	522

c) Die Anzahl der Lehrlinge betrug
zum 31.12.2016 3 Lehrlinge (0 weiblich, 3 männlich)
zum 31.03.2017 1 Lehrlinge (0 weiblich, 1 männlich)



d) Die Behinderten-Einstellquote in Bezug auf die zur Pflichtzahl-Berechnung herangezogene Anzahl der zu besetzenden Pflichtstellen an den österreichischen Standorten 00,0% .

8. Mögliche Auswirkungen von **BREXIT** und der **TRUMP**-Administration im Jahr 2017 und in den Folgejahren.

Insgesamt, kann aus heutiger Sicht zu den mittel-bis langfristigen Folgen des BREXIT und der TRUMP-Administration auf die Weltwirtschaft keine belastbare Einschätzung getroffen werden.

Die längerfristigen Folgen des BREXIT auf die Geschäftstätigkeit der Rath Gruppe sind aktuell als geringfügig angesehen, gemessen am Gruppenumsatz liegt der Umsatzanteil in Großbritannien bei 1,4%.

Die Rath Gruppe ist mit zwei Werken in den USA vertreten, aus heutiger Sicht sind noch keine Auswirkungen – weder positiv wie negativ - der TRUMP-Administration in den Vereinigten Staaten von Amerika für unsere Geschäfte zu verzeichnen.